

Rainer Stickelberger

Mitglieder des Landtages von Baden-Württemberg

Joshua Frey

Wahlkreisbüro
Wölblinstr. 78
79539 Lörrach
Tel.: (07621) 550 311
Fax: (07621) 550321
wahlkreisbuero@stickelberger.de



Wahlkreisbüro
Haagener Str. 14
79539 Lörrach
Tel.: (07621) 5839520
Fax: (0711) 206314645
wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, den 3.12.12

PRESSEMITTEILUNG

Mehr Geld für Kultur im ländlichen Raum

Stickelberger und Frey sehen Chancen für Tempus Fugit und Theater in den Bergen

Die Regierungsfractionen GRÜNE und SPD haben beschlossen, mehr Mittel für die Kulturelle Bildung vor allem Jugendlicher auszugeben. Die insgesamt 400.000 Euro zusätzlich kommen insbesondere den nicht-staatlichen Theatern außerhalb der Ballungszentren zu Gute. Davon könnten, so der SPD-Landtagsabgeordnete und Justizminister Rainer Stickelberger (SPD) und sein Kollege Joshua Frey (Grüne) auch `Tempus Fugit´ und das `Theater in den Bergen´ aus Hög-Ehrsberg profitieren. „Beide Theatergruppen erfüllen die nötigen Kriterien und könnten hier Mittel beantragen“, so die beiden Abgeordneten.

GRÜNE und SPD haben damit das Fördervolumen im Haushaltstopf für Kulturelle Bildung an nicht-staatlichen Bühnen mehr als verdoppelt. Auch die CDU hat dem Antrag zugestimmt. „Wir haben zusätzliche Mittel für die Kulturelle Bildung beantragt, um besonders Angebote für Kinder und Jugendliche im Ländlichen Raum und außerhalb der Ballungszentren zu unterstützen. Dies ist ein wichtiger Schritt, um flächendeckend im ganzen Land Angebote zur Kulturellen Bildung zu ermöglichen“, betont Frey.

„Unter oftmals schwierigen Bedingungen leisten die Kultureinrichtungen mit ihrer kulturpädagogischen Arbeit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Kulturpolitik ist immer auch Gesellschaftspolitik,“ ergänzt Stickelberger. Kultur habe eine enorme soziale Dimension für jeden einzelnen und die ganze Gesellschaft.

Gefördert werden können aus den zusätzlichen Finanzmitteln professionelle Projekte und Maßnahmen zur kulturellen Bildung vor allem Jugendlicher im Theaterbereich, die von nicht-staatlichen Einrichtungen beantragt werden. Sie müssen außerhalb der Ballungszentren oder in den Ländlichen Raum hinein wirken. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst wird das zusätzliche Förderprogramm ausschreiben und über die Medien und gezielte Anschreiben der bekannten dafür in Frage kommenden Einrichtungen dazu informieren.

Stickelberger und Frey, die aus eigener Anschauung die jahrelange hervorragende Arbeit von Tempus Fugit, aber auch die Breitenwirkung des neueren Theaters in den Bergen kennen, hoffen nun dass es den beiden Theatern gelingt, Fördermittel aus diesem Fördertopf zu erhalten. „Unsere Unterstützung haben sie“, so die beiden Abgeordneten.